



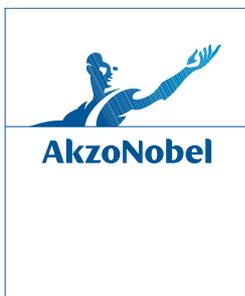
Herbol-Bodenfarbe

Einkomponentige Schutzbeschichtung für mineralische Bodenflächen innen

I. Werkstoffbeschreibung

Einkomponentige Schutzbeschichtung für mineralische Bodenflächen. Einsetzbar im Innenbereich mit normaler Belastung nach entsprechender Vorbehandlung. Auf Garagen und Flächen mit stehendem Wasser/Dauernassbelastung sowie gewerblich genutzten Böden nicht verwenden.

Werkstoffbeschreibung					
Art des Werkstoffes	einkomponentiger Acryl-Copolymer				
Farbtöne	7105 grau, 7100 hellgrau				
Glanzgrad	seidenmatt				
Dichte	ca. 1,26 kg/l, je nach Farbton				
Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062	<table border="0"> <tr> <td>Wasserdampfdurchlässigkeit (DIN EN ISO 7783-2)</td> <td>Wasserdurchlässigkeitsrate (DIN EN 1062-3)</td> </tr> <tr> <td>$s_d = 1,830 \text{ m}$; $d = 160 \mu\text{m}$</td> <td>$\omega = 0,015 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$</td> </tr> </table>	Wasserdampfdurchlässigkeit (DIN EN ISO 7783-2)	Wasserdurchlässigkeitsrate (DIN EN 1062-3)	$s_d = 1,830 \text{ m}$; $d = 160 \mu\text{m}$	$\omega = 0,015 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$
Wasserdampfdurchlässigkeit (DIN EN ISO 7783-2)	Wasserdurchlässigkeitsrate (DIN EN 1062-3)				
$s_d = 1,830 \text{ m}$; $d = 160 \mu\text{m}$	$\omega = 0,015 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$				
Eigenschaften nach DIN EN 13300	Nassabrieb-Klasse 1, Deckvermögen-Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 4 m ² /l bzw. 250 ml/m ² , seidenmatt, Korngröße fein				
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Reinacrylatdispersion, Titandioxid, Eisenoxidpigmente, Chromoxidpigmente, Talkum, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel				
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/I): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.				
Produkt-Code Farben und Lacke	M-LW 01				
Verdünnungsmittel	gebrauchsfertig, bei Bedarf Wasser				
Packungsgrößen	12,5 l				
Lager- und Transportvorschriften	UN:-				
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).				
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.				



II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten, VOB, Teil C, DIN 18349 (ATV), Betonerhaltungsarbeiten und VOB DIN 18353 (ATV), Estricharbeiten.

Herbol-Bodenfarbe ist nicht für befahrbare Fußbodenflächen, z. B. Garagenböden, und Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauermassbelastung und Böden mit erhöhten Anforderungen (z. B. Industriefußböden) geeignet. Bei horizontalen Bodenflächen und Brüstungen ist auf ausreichendes Gefälle und fachgerechte Ausbildung von Hohlkehlen, Abdichtungen und Anschlussfugen zu achten. Betonoberflächen sind daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet sind. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Betonuntergründe müssen mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen, z. B. Fenster, Türen und Fensterbänke, sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten.

Bitte beachten Sie vor Arbeitsbeginn das Merkblatt M 10 (Fußboden in Arbeitsbereichen und Arbeitsräumen mit Rutschgefahr) der Berufsgenossenschaften.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C bei max. 80 % rel. Luftfeuchte für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 5 Stunden, trittfest nach ca. 12 Stunden
Verbrauch	ca. 250-400 ml/m ² für 2malige Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen erneuern.

Allgemeine Untergrund- vorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Ruß und k Reidende Bestandteile zu entfernen. Nicht tragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff (z. B. Herbol-Acryl-Mörtel*) ausbessern. Zum Ausbilden von Hohlkehlen und zum Anlegen von Gefällen kann Herbol-Acryl-Mörtel* verwendet werden.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zementmörtel- putze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund**. Innen: Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Bodenfarbe*, 1:1 bis 1:2 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt (Mischung: 1 Vol.-Teil Herbol-Bodenfarbe + 1 bis 2 Vol.-Teile Wasser).

Anhydritestrich (AE 12 – AE 40 max. Feuchtigkeitsgehalt 1 %) Magnesiaestrich (ME 5 – ME 60 max. Feuchtigkeitsgehalt 10 %)

Innen: Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Bodenfarbe*, 1:1 bis 1:2 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt (Mischung: 1 Vol.-Teil Herbol-Bodenfarbe* + 1 bis 2 Vol.-Teile Wasser).

Beton und Zementestrich (ZE 12 – ZE 65)

Beton muss mindestens der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 entsprechen. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Betons 4 %. Maximaler Feuchtigkeitsgehalt des Zementestrichs 5 %.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Beton-Tiefgrund**. Innen: Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Bodenfarbe*, 1:1 bis 1:2 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt (Mischung: 1 Vol.-Teil Herbol-Bodenfarbe + 1 bis 2 Vol.-Teile Wasser).

Auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen eine Schlämmbeschichtung als Haftbrücke mit Herbol-Acryl-Mörtel*, gemischt mit Zement CEM I 32,5 R (PZ 35 F) und Herbol-Haftdispersion* (Mischungsverhältnis: 3 Vol.-Teile Acryl-Mörtel + 2 Vol.-Teile Zement + 1,5-2 Vol.-Teile Haftdispersion).

Herbol-Bodenfarbe

innen

	Chemische Belastbarkeit	Haushaltsreiniger, Heizöle
	Mechanische Belastbarkeit	normale Gehbelastung, keine Garagen
Abstellräume		X
Aufenthaltsräume		X
Ausstellungsräume		–
Balkone/Laubengang		–
Büroräume		–
Fertigungsräume		–
Flure		X
Hobbyräume		X
Keller		X
Lagerhallen		–
Magazine		–
Ölauffangwannen		–
Personalräume		X
Sanitärräume		X
Speicher		X
Technikräume		X
Treppen		–
Verkaufsräume		–
Werkstätten		–

X geeignet, – nicht geeignet

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten
Untergründe

Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Bodenfarbe*.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten
Untergründe

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Bodenfarbe*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

** Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP* grundiert werden.

Herbol-Bodenfarbe

Boden-System
FBH 02338

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für
Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.



AkzoNobel

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln
Tel. +49 221 5881-321
Fax +49 221 5881-251
info@herbol.de
www.herbol.de